Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 18 (1910)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Chef des Hülfsvereinswesens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mittel stehen heute zur Verfügung der Wundbehandlung. Auch das Referat über Henri Dunant, gehalten durch Herrn Oberlehrer Schläfli, bot viel Interesse. Der edle Mann hat sich durch die Gründung des Roten Kreuzes ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Sodann gedachte der Vorsitzende eines Mannes, der unserem Verein und dem Roten Kreuz nahe gestanden. Es ist der verstorbene Oberfeldarzt Oberst Mürset, der Bürger von Twann war, die Inspektion des ersten Kurses 1894 abgenommen und den Samariterverein „am See" damals aus der Taufe gehoben hat. Auch sein Andenken sei uns heilig. M.

Durch das Rote Kreuz im

(Krankenpflege-

Nr.	Ort	Zahl der Teilnehmer	Datum der Prüfung	Kursleitender Arzt
1	Thalwil	21	8. Januar 1910	Herr Dr. R. Motschmann
2	Zürich-Unterstraß. . . .	19	20. „ „	HH. „ Näf unw Dr. Schultheß
3	Zürich-Wipkingen . . .	28	15. „ „	Herr „ Gyr
4	Wynigen	41	23. „ „	HH. „ Rickli, Langenthal und Dr. Howald, Burgdorf
5	Berg (Thurgau)	18	25. „ „	Herr „ M. Haffter
6	Goldau	21	30. „ „	„ „ Holdener, Goldau
7	Arth.	16	3. Februar „	„ „ Burckhardt
8	Sarnen.	12	2. „ „	„ „ J. Stockmann
9	Affoltern a. A.	10	5. „ „	„ „ Kunzmann
10	Hallau	24	13. „ „	„ „ Weibel
11	Pratteln	24	20. „ „	„ „ J. Martin, jen.
12	Wetzikon	28	19. „ „	HH. „ Walter, Dr. Michalski und Dr. Hägi
13	Dürnten	36	20. „ „	Herr „ Häni, Tann-Rüti
14	Winterthur	32	27. „ „	„ „ Thellung
15	Klein-Hüningen	20	27. „ „	„ „ H. Dietrich
16	Vallorbe	28	10. März „	„ „ Eperon
17	Lichtensteig.	38	13. „ „	„ „ Bösch, Wattwil
18	Bern-Länggasse	30	7. April „	„ „ Müller-Bürgi
19	Bern-Nordquartier . . .	28	30. „ „	„ „ Andres
20	Aarberg	19	13. März „	„ „ Barraud
21	Hundwil	12	23. Oktober „	„ „ Mösch, Urnäsch

Gedankenluft und Kindererziehung.

(Aus Leben und Wissenschaft.)

Gedankenluft! Ein seltsames Wort! Manche werden lächeln und etwas Spiritistisches oder sonst Verschrobenes dahinter wittern. Und doch hat jeder schon die Wirkung von guter und schlechter Gedankenluft verspürt. Zum Beispiel in — — Wahlkampagnen, wo die drückende Atmosphäre einer bevorstehenden Niederlage über den Gemütern lag. Und plötzlich tritt einer aus der Menge auf und spricht. Was er spricht, das zerteilt wie ein scharfer Zugwind die schwüle Atmosphäre, und neue Begeisterung, neue Tatkraft wacht auf. Aber was er sagte, das wußten alle schon längst; wie er es sagte, das war das Entscheidende und Befreiende. Solcher Fälle, wo von einer Persönlichkeit eine erfrischende

Chef des Hülfsvereinswesens.

Der eidgenössische Oberfeldarzt teilt mit, daß er mit Bewilligung des schweizerischen Militärdepartements und im Einverständnis mit der Generalstabsabteilung die Funktionen eines Chefs des Hülfsvereinswesens, an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Herrn Oberstlt. W. Sahli, den derzeitigen Chef des Spitaldienstes, Herrn Oberst Karl Bohny in Basel, interimsweise, bis zur definitiven Regelung der Verhältnisse dieser Stelle, übertragen hat.

Jahr 1910 subventionierte Kurse.

Kurse.)

Hülfslehrer	Vertreter des Roten Kreuzes	Vertreter des Samariterbundes
Herr A. Schärer und Gemeindeschwester Albertina	Herr Dr. F. Wuhrmann, Kilchberg	Herr H. Muggli, Rüschlikon
„ A. Bollinger	„ „ A. Siegfried	—
„ E. Hoff und Gemeindekrankenschwester G. Spindler	„ „ Bolleter, Höngg	„ H. Huber, Höngg
Stadtschwester E. Bühler und Frau Frank, Burgdorf	„ „ Moser, Rüegsauschachen	„ A. Wyler, Burgdorf
—	„ „ Knoll, Frauenfeld	—
HH. Simon und Känel, Frau Schindler	„ „ Auf der Maur, Brunnen	„ K. Stadelmann, Arth
Frl. Stadelmann	„ „ Weber, Schwyz	„ E. Simon, Goldau
Frau Stockmann-Durrer	Kein Vertreter	—
Anfangs Herr Schneebeli	„ „ Paul Ruepp, Merenschwand	„ Dr. Nötzli, Affoltern
Herr S. Stalder	„ „ Werner, Neuhausen	„ „ Eßlinger, Beringen
„ D. Hummel, Basel	„ „ Bollag, Liestal	—
Asylschwester Babette	„ „ H. Notz, Goßau, Zürich	Frl. Hermina Jud, Rüti
Gemeindeschwester L. Kündig	„ „ Keller, Wald, Zürich	Herr Dr. Imfeld, Rapperswil
HH. Weeser und Helbling	„ „ Oßwald	—
Herr D. Hummel, Basel	„ „ Ecklin, Basel	—
Mmes. Martin und Valloton, Yverdon	„ „ Renaud, Cossonay	„ „ Renaud, Cossonay
Frl. Brunner, Wattwil, Frl. Näf und Frl. Wirth, Lichtensteig	„ „ Scherrer, Ebnat	—
Frau Siegenthaler	„ „ König	„ „ E. König, Bern
„ Siegenthaler	„ „ Müller-Bürgi, Bern	„ „ W. Müller-Bürgi, Bern
Schwester E. Zwahlen	„ „ Stelli	„ „ Stelli, Aarberg
„ Ida Künzler	„ „ Hildebrand	—